

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 7 (1893)**

125 (14.7.1893)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-226245](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-226245)





von einem Dirigenten leiten lassen könne, der zur „Um-  
surtpartei“ gehöre. Der Dirigent hat daraufhin dem  
Vorstand anheimzugeben, die frei gewordene Dirigenten-  
stelle mit der Bemerkung neu auszuwählen, daß nur  
Leute mit konservativer und orthodoxer Gesinnung berück-  
sichtigt werden.“

Diese Antwort besagt zwar nicht die nötige Schärfe,  
die unbedingt am Platze gewesen wäre, um das Vorgehen  
des Vorstandes in gebührender Weise an den Pranger  
zu stellen, aber immerhin wollen wir nicht verkennen, daß  
der betreffende Dirigent Muth genug besessen hat, jener  
Gefühlswelt verächtlich den Rücken zu kehren. Nicht so  
der „Gemeinnützig“. Er nennt die erbärmliche Handlungs-  
weise des Vorstandes einfach „Aristokratismus“ und glaubt  
damit die Sache abgethan zu haben. Kein Wort des  
Tadels, keine Silbe einer Kritik weiß er zu finden, um  
die Niederträchtigkeit festzuhalten, wenn einer seiner An-  
gehörigen wegen seiner politischen Gesinnung und Ueber-  
zeugung irgend einer Verfolgung ausgesetzt ist. Aber man  
braucht sich freilich nicht zu wundern, wenn der „Gemein-  
nützig“ es nicht thut, wenn man daran erinnert, daß selbst  
durch ein freisinniges Unternehmertum massenhaft Arbeiter  
wegen ihrer politischen Gesinnung gemahregelt werden, ja  
selbst der Besitzer des „Gemeinnützig“, Herr Almers, sich  
vor einigen Wochen nicht entblödete, einen jungen tüchtigen  
Schriftleiter nicht in Arbeit zu nehmen, trotzdem er Jemand  
brauchte, weil der Betreffende bei der Wahl zu sehr für  
die Kandidatur Paul Hug's agitirt habe. Das ist die  
„arbeiterfreundliche“ kapitalistische Presse, wie sie uns in  
jeder Parteischattirung, außer der sozialistischen, vor Augen  
tritt. Namentlich die letztere Angelegenheit ist für die  
politische Haltung und Anständigkeit des „Gemeinnützig“  
nach Lage der Dinge im Besonderen so charakteristisch,  
daß sie uns jeden weiteren Wortes der Kritik entbehrt.

Lidenburg, 12. Juli. Da wir in keiner außerhalb des  
dritten Wahlkreises erscheinenden Zeitung das amtliche Wahlergebnis  
dieses Kreises nachhaft werden konnten und uns hat die „Delmen-  
borfer Nachrichten“ zugesandt worden sind, so bringen wir noch  
nachträglich darauf das Gesamtergebnis: Stimmesamt sind  
abgegeben 14 886, davon für unglücklich erklärt 25, bleiben gültige  
14 861. Davon haben erhalten: Graf Ferdinand Preibert von

Balen auf Burg Dintlage 11 853; Oberpräsident Kuboff von  
Dennigsen zu Hannover 1 126; Buchdruckereibesitzer Paul Hug zu  
Bant 985; Dr. L. Müller, Bremen 120; Rechtsanwalt Albert  
Zraeger zu Berlin 117; Major a. D. Hugo Dingje zu Berlin 64;  
Friedrich von Büme zu Groß-Wahlendorf 44; Jesuitische Stimmen 62.  
Lidenburg, 12. Juli. Auf welche leichtsinnige Weise  
oftmals Feuer entzünden kann, das sollten dieser Tage An-  
wohner der Lindenstraße, die Eheleute W., erfahren. Sie  
befanden sich gerade im Garten, als sie plötzlich laute  
Feuerrufe, die von ihrem Lächelchen hertrübten, vernahmten.  
Als W. das Vorderhaus gleich darauf betrat, waren in  
der Stube Gardinen, Neuleinwand, verschiedene Epigendenden  
u. c. bereits zum großen Theil vom Feuer vernichtet, doch  
gelang es noch mit großer Anstrengung, dasselbe zu er-  
sticken. Frau W. hat sich hierbei leider mehrere Brand-  
wunden zugezogen. Das Feuer ist dadurch entstanden, daß  
ein von vorübergehenden Personen (das Haus steht direkt  
an der Straße) fortgeworfenes Streichholz oder glühender  
Zigarrenrest, von einem Luftzug getragen, durch die ge-  
öffneten Fenster in die Falten der Gardinen ge-  
fallen ist und diese in Brand gesetzt hat.

**Varel.**  
Hochofeine  
**Brause - Limonade**  
mit  
Erdbeer, Himbeer, Citronen,  
Ananas und Apfelsinen  
empfehlen  
**J. H. Buss,**  
am Schloßplatz.

**Gewerkschafts-Ausflug.**  
Die Arrangements zum Gewerkschafts-Ausflug nach Varel  
sind getroffen und findet die Abfahrt des dazu eingestellten Sonder-  
zuges von Wilhelmshaven Morgens 7 Uhr 11 Minuten statt. Die  
Theilnehmer werden gebeten, zu diesem Zeitpunkt pünktlich auf  
dem Wilhelmshavener Bahnhof zu sein. Die Rückfahrt von Varel  
geschieht um 7 Uhr 22 Minuten Abends.  
Zur ferneren Beachtung der Theilnehmer diene, daß Kinder  
unter 14 Jahren freie Fahrt haben. Da bis Sonnabend Mittag  
die Zahl der Theilnehmer bei der Bahnverwaltung angegeben  
werden muß, so müssen die Theilnehmer bis Freitag Abend die  
Karten für die zur Theilnahme Berechtigten gelöst und Familienväter  
die Zahl der Kinder, die sie mitnehmen, angeben haben.  
Diejenigen Personen, welche den Vertrieb der Karten über-  
nommen, werden gebeten, am Freitag Abend in der „Arche“ zur  
Abrechnung resp. Feststellung der Theilnehmer sich einzufinden.  
**Das Komitee.**

Während meines Aufenthaltes vom 7.  
bis Ende dieses Monats empfehle ich  
mich als perfekter  
**Klavier-Stimmer.**  
Gefällige Offerten abzugeben in der  
Expedition d. Bl.  
**Richard Specht.**  
Stimmer der königl. sächsischen Hof-  
Pianofabrik von Julius Blüthner, Leipzig.

**Varel.**  
Empfehle meine in der Haupt-  
Alee des Varelser Busches belegene  
**Selterswasser-  
Trinkhalle**  
allen Ausflüglern, besonders Schulen  
und Vereinen. — Für nur 10 Pf.  
à Flasche gebe ich die in eigener  
Fabrik hergestellten, reinlichmedenden  
**Brause - Limonaden** ab. —  
Selters, frisch u. reinlichmedend.  
**J. S. Busch.**

**Varel.**  
Veranlagungsfreies, insbesondere auch Vereinen u. empfehle meine  
**Garten-Wirtschaft**  
großer Saal, schöner Garten mit 2 Regalbahnen  
und Schießstand  
zum gefälligen Besuch ungelegenlich.  
**Heinrich Hövelmeyer**  
(früher Carls).

**Zu vermieten**  
auf sofort oder 1. August eine vierräumige  
Oberwohnung mit Zubehör. Mietzpreis  
10 M. monatlich.  
Wilhelmshavenerstr. 13a, Belfort.

Empfang eine große Sendung  
**Damen-  
Zug- u. Knopfstiefel,**  
hochelegante und gewöhnliche,  
welche sehr billig abgeben werde.  
**Herm. Tebbe,**  
Neue Wilhelmshavenerstr. 2.

135 cm breiten, weißen gemusterten  
**Bett-Damast**  
schwere Qualität, per Meter 75 Pf.  
84 cm breiten do., per Meter 50 Pf.  
**B. H. Bührmann,**  
Wilhelmshaven.

**Varel.**  
Ausflüglern, besonders größeren Gesellschaften und  
Vereinen empfehle meine  
Garten wirthschaft  
**„Zur deutschen Eiche“**  
mit geräumigem Saal, schönem großem  
Garten mit Regalbahnen etc.  
— direkt am Varelser Busch — zum gefälligen Besuch.  
Hochachtungsvoll  
**Gastwirth Lühken.**

**Zu verkaufen**  
billig mehrere wenig gebrauchte Näh-  
maschinen, darunter eine Rundschiffen-  
Maschine, fast neu (neuestes Patent).  
**C. Möbins,** Mechaniker,  
Bismarckstraße 22a.

Mädchen- und Kinder-  
**Knopfstiefel und  
Schnürschuhe**  
(ausnahmsweise starke Waare)  
empfehlen  
**Herm. Tebbe,**  
Neue Wilhelmshavenerstr. 2.

**Herren-  
Zug- u. Schnürschuhe**  
gelb genäht, mit Spitzkarpen,  
sehr elegant und dauerhaft,  
zu **6 M. 50 Pf.**  
mit engl. und deutsch. Abfüßen.  
**Herm. Tebbe,**  
Neue Wilhelmshavenerstr. 2.

**Beste  
Hemdentuche**  
in allen Breiten und Preislagen, gebe noch  
zu alten, billigen Preisen ab. Bei Abnahme  
von ganzen und halben Stücken feste  
Fabrikpreise.  
**B. H. Bührmann,**  
Wilhelmshaven.

**Männer-Turnverein  
„Einigkeit“, Kopperhorn.**  
Sonnabend den 15. Juli  
Abends 8 1/2 Uhr  
**Monats - Versammlung**  
im Vereinslokal.  
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder  
bittet  
Der Vorstand.

**Turnverein „Germania“.**  
Sonnabend den 15. Juli  
Abends 8 1/2 Uhr  
**Monats - Versammlung**  
im Vereinslokal.  
Um zahlreiches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.

**Herren-  
Zugstiefel**  
in großer Auswahl  
zu fabelhaft billigen Preisen.  
**Herm. Tebbe,**  
Neue Wilhelmshavenerstr. 2.

# Die Eröffnung meiner neu eingerichteten Lokale

zeige ich hiermit ergebenst an und bemerke, daß ich durch die **bedeutende Vergrößerung** in der Lage bin, meinen verehrten Abnehmern eine in jeder Weise **grössere Auswahl** bieten zu können. Meine Lager umfassen

**alle Artikel für Herren- und Knaben-Garderobe**

und sind die **streng festen Preise** auf jedem Gegenstande mit **rothen Zahlen** vermerkt. Ich mache auf einige Artikel aufmerksam und offerire als besonders preiswerth **so lange der Vorrath reicht**

- 1 Posten **Knaben-Anzüge** für das Alter von 3—6 Jahren à Stück Mk. 2.—, von 7—10 Jahren Mk. 3.—,
- 1 Posten **schwerer Buckskin-Hosen** Mk. 4.—, sonst doppelten Werth,
- 1 Posten **Gummi-Kragen** à Stück 10 Pf., 1 Posten **seidener Kravatten** à Stück 10 Pf.

Alle anderen Artikel **anerkannt billigt.**

## Wilhelmshav. Kleider-Fabrik Louis Leeser

**1 Bismarckstrasse 1**

Spezial-Geschäft für **alle Herren- und Knaben-Artikel.**

### Der Eingang zu den Geschäftsräumen

befindet sich während des Umbaues an der

**rechten Seite**  
des Hauses.

Der Anverkauf meines sehr grossen Mäntel-Lagers  
sowie sämtlicher bedeutender Vorräthe von

### Herren- und Damen- Konfektion

nimmt ungehörten Fortgang. Die Preise sind, um schnell zu räumen, so  
bedeutend **ermäßigt**, daß solche

die **niedrigsten im Orte**  
bleiben.

Konfektions-Haus ersten Ranges

## Julius Schiff,

A. Philipson Nachfolger,

**12 Bismarckstr. Bismarckstr. 12.**

### Der Ausverkauf

wird bis Ende dieses Monats  
fortgesetzt.

### Ein Posten schweres Hemdentuch

82 Centimeter breit, à Meter 25 Pf.

## Eli Frank

Partiwaaren-Bazar

**Wilhelmshaven, Gökerstr. 15.**

#### Zu vermieten

eine kleine Wohnung, sowie eine geräumige  
Werkstelle, für jedes Geschäft passend.

Ch. Hemmen, Bonterstr. 6.

#### Zu vermieten

zum 1. August eine kleine freundliche  
**Oberwohnung** (Stube, Kammer, Küche  
und Zubehör).  
Frau v. Kopp, Bant, Am Markt.

Zum 1. August

**einige Etagen-Wohnungen**

sowie eine **Unterwohnung** zu vermieten.

Näheres bei

C. Becker, Neue Wilhelmshavenstr. 9.

#### Zu vermieten

zum 1. August eine schöne Oberwohnung.

B. Thiemann, Ankerstr. 8.

### Die Herbst-Moden

in

## Regenmänteln

sind soeben eingetroffen.

### Hermann Meyer

Spezial-Geschäft für Damen- und  
Mädchen-Mäntel

**6 Bismarckstraße 6.**